



Rede von Jean-Michel Cina, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung

Medienkonferenz: «DIE TOUR DE FRANCE IN DER SCHWEIZ»

Montag, 7. März 2016 um 15.30 Uhr, Stade de Suisse, Bern

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrter Herr Regierungsrat des Kantons Bern
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte OK-Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist mir eine grosse Freude, hier heute als Vertreter der Walliser Regierung gemeinsam die Zusammenarbeit der Organisationskomitees der beiden Etappenorte der Tour de France, dem drittgrössten Sportanlass der Welt nach den Olympischen Spielen und der Fussballweltmeisterschaft, zu präsentieren.

Der Empfang der Tour de France in der Schweiz ist - meiner Meinung nach - eine unglaubliche Chance für unsere Kantone und unser ganzes Land. Ich bin davon überzeugt, dass die verschiedenen Regionen, die von der sogenannten «Grande Boucle» durchquert werden, von bedeutenden, wirtschaftlichen aber auch medienwirksamen Auswirkungen profitieren werden. Bei ca. 3,5 Milliarden Fernsehzuschauern in 190 Ländern auf der ganzen Welt ergibt dies für das Wallis und Bern tatsächlich eine unglaubliche Wahrnehmbarkeit!

Im Wallis wird die Tour de France ein grossartiges Schauspiel bieten. Die Fahrer werden in den Alpen einen eindrücklichen Anstieg von 1500 Höhenmetern von Martinach in der Rhoneebene auf 470 m.ü.M. zur Staumauer von Emosson im Angesicht des Mont-Blancs auf fast 2000 m.ü.M. bewältigen.

Gemäss den Statistiken der Tour de France sollte eine solche Etappe:

- für das Wallis direkte wirtschaftliche Auswirkungen von geschätzten 2,5 Millionen Franken in der Region zur Folge haben;
- die Gelegenheit bieten, unseren Kanton als Velo-Destination zu positionieren und die Entwicklung neuer touristischer Angebote und Produkte voranzutreiben.



Am 20. Juli 2016, bei der Ankunft der Etappe in Finhaut-Emosson, wird die ganze Welt das majestätische Wasserkraftwerk von Emosson entdecken, ein wahres Symbol des Wallis für das Ingenieurwesen und die Bändigung der Naturgewalten. Die Besucher und die Fernsehzuschauer haben die Chance, einem wahrhaft atemberaubenden Spektakel beizuwohnen, einer überraschenden Verbindung von weltumspannender Sportveranstaltung und Hightech- Energieinfrastruktur, die den natürlichen Reichtum der Alpen würdigt.

Um die Ankunft der Tour de France in der Schweiz zu organisieren, haben sich die OKs und unsere kantonalen Dienststellen seit Oktober 2015 stark mobilisiert, vor allem für die Gewährleistung einer optimalen Sicherheit entlang des Weges. Mit Zufriedenheit möchte ich auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Kantonen hervorheben. Zahlreiche Anstrengungen können so zusammengelegt und die Fahrer und Besucher professionell und koordiniert empfangen werden. Der Kanton Wallis unterstützt das OK von Finhaut-Emosson hierbei vollumfänglich und wird die nötigen Mittel für den Erfolg dieses Anlasses zur Verfügung stellen.

Ich möchte an dieser Stelle die enorme Arbeit würdigen, die bis dahin vom OK geleistet wurde, insbesondere der beiden Präsidenten Cédric Revaz und Alain Gay-des-Combes. Als freiwillige Helfer und passionierte Velofahrer haben sie immer an die Entwicklung des Radsports in ihrem Tal geglaubt und so dem Kanton Wallis nach 2009 mit einem damaligen Halt in Verbier und Martinach erneut den Empfang der Tour de France ermöglicht. Herzlichen Dank und Gratulation für das Engagement und die Entschlossenheit!

Zum Schluss möchte ich den beiden OKs und unseren beiden Kantonen ein tolles und erfolgreiches Abenteuer wünschen. Ein Erfolg, der auf die ganze Schweiz ausstrahlen wird.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Nur das gesprochene Wort gilt.